

Pressedienst



Pressemitteilung vom 10.09.2024

BUND sponsert Naturgärten

„Naturnahe Staudenbeete oder Blumenwiesen“. Diese kostenlose Aktion bietet der BUND ausgewählten Gartenbesitzern für das nächste Jahr. Wir wollen damit Musterflächen als positive Beispiele sponsern, um kleine Lebensräume für Honig- und Wildbienen oder Schmetterlinge zu schaffen.“ So Manfred Radtke von der Rotenburger Kreisgruppe.

200 Euro lässt der BUND sich jede ausgewählte Fläche kosten. Damit können mehrere Quadratmeter Staudenbeete finanziert werden oder eine deutlich größere Fläche für eine Blumenwiese. Für Beete werden ausschließlich bienenfreundliche Stauden verwendet wie Glockenblumen, Schafgarbe, Rainfarn, Muschusmalve, Kokardenblume, Duftnessel, Salbei, Oregano oder Acker-Witwenblume. Für Blumenwiesen kommt Saatgut der Firma Rieger-Hofmann in Betracht. Es enthält 55 Arten.

Die Gartenbesitzer werden bei der Vorbereitung der Fläche und der Anpflanzung oder Ansaat vom BUND beraten und unterstützt. Die weitere Pflege führt der Garteninhaber durch, erhält dafür aber Tipps und Empfehlungen vom BUND.

Die Anpflanzung oder Aussaat erfolgt im Frühjahr 2025. Damit dann eine humose, beikrautarme Fläche zur Verfügung steht, müssen Vorbereitungen im Herbst/Winter erfolgen. Deren Umfang hängt von der vorherigen Nutzung der Fläche ab. Gemeinsam werden die erforderlichen Schritte besprochen und mit dem Antragsteller geklärt, wofür er Unterstützung benötigt und wer welche Arbeiten durchführen kann.

Der BUND möchte die Aktion in den folgenden Jahren weiterführen. Im Jahr 2025 kommen nur Bewerber in den größeren Städten Rotenburg, Zeven und Bremervörde in Betracht. Grund ist die Überlegung, dass die Musterflächen hoffentlich mehr Gartenbesitzer zur Nachahmung finden als in kleinen Orten. Diese werden aber in den nächsten Jahren berücksichtigt. Der Landkreis unterstützt die Aktion finanziell.

Für das Projekt sollten die Bewerbungen möglichst bis zum 31. Oktober vorliegen. Der BUND bittet darum, im Antrag die genaue Lage und bisherige Nutzung sowie die eigenen Wünsche und Vorstellungen zu schildern. Ergänzende Fotos der Fläche wären sinnvoll, Adresse und Kontaktdaten ohnehin.

Interessierte Eigentümer können sich ab sofort über die Mail-Adresse manfred.radtke@bund.net melden. Rückfragen sind über die Tel.-Nr. 04261/69 67 möglich.

Fotos